

Verbraucher in Deutschland: Aktuelle wirtschaftliche Lage und Ausblick 2018

Umfrage zur Konsumentenstimmung

Dezember 2017

Design der Studie: Ansprechpartner



Thomas Harms

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Retail & Consumer Products
Sector Leader

Germany Switzerland Austria

Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf

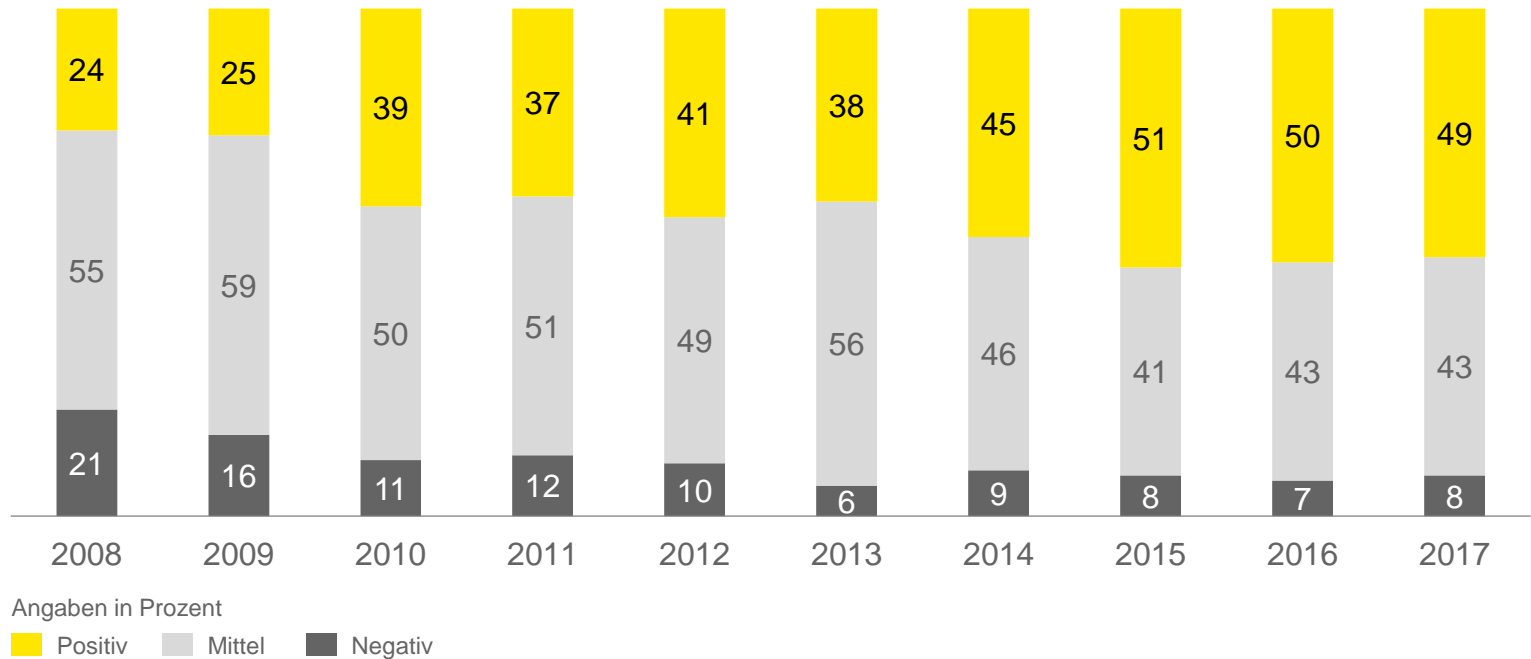
Telefon +49 211 9352 18502
thomas.harms@de.ey.com

- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld) im November 2017
- ▶ Repräsentative Befragung von 1.000 (volljährigen) Verbrauchern in Deutschland

Zufriedenheit der Bundesbürger mit eigener Finanzlage bleibt auf hohem Niveau



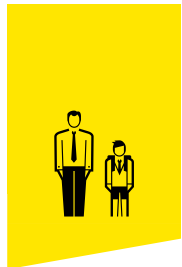
Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige finanzielle und wirtschaftliche Situation?



- ▶ Fast jeder zweite Verbraucher in Deutschland (49 Prozent) ist mit seiner finanziellen Situation zufrieden – im Untersuchungszeitraum war dieser Anteil nur in den beiden Vorjahren jeweils noch geringfügig höher.
- ▶ Gleichzeitig zeigt sich weiterhin nur ein kleiner Anteil der Verbraucher (8 Prozent) mit ihrer aktuellen Wirtschaftslage unzufrieden – das sind ähnlich viele wie in den Vorjahren.

Topverdiener und Altersgruppe der 56- bis 65-Jährigen besonders zufrieden

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige finanzielle und wirtschaftliche Situation?



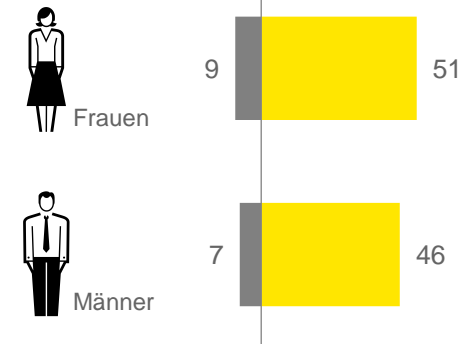
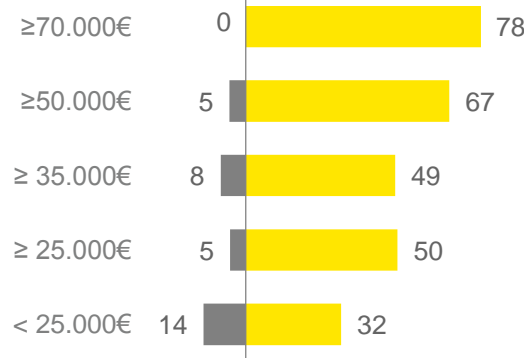
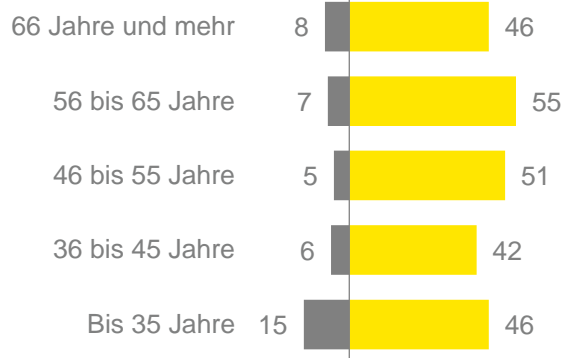
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; ¹Haushaltsnettoeinkommen

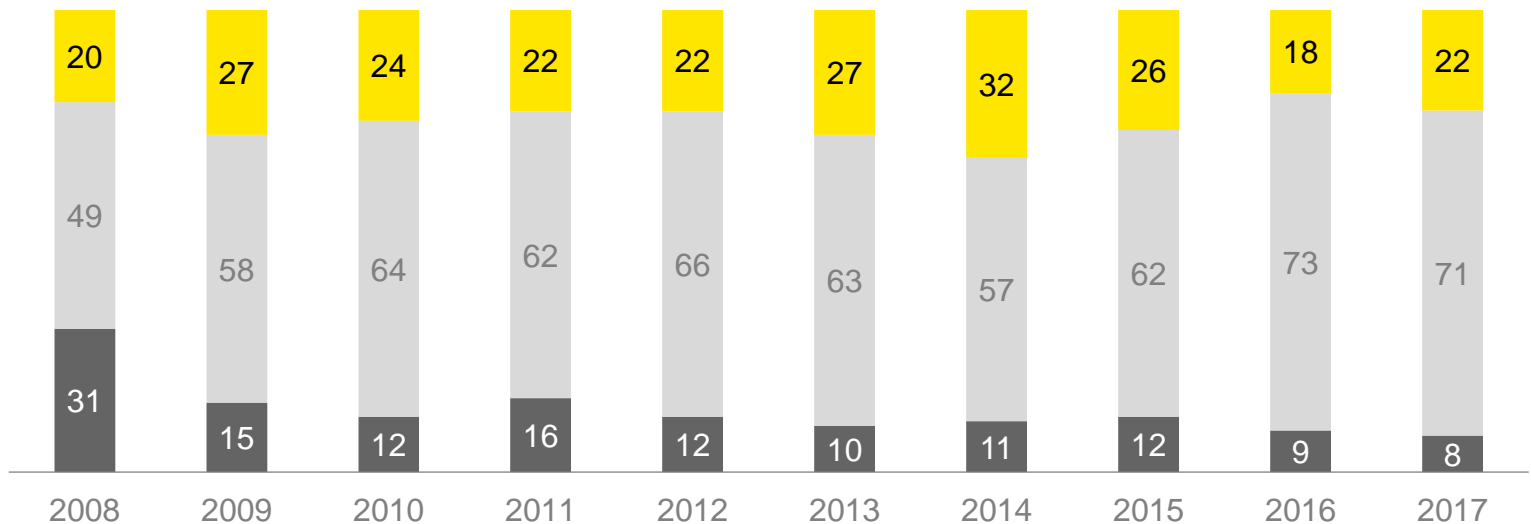
■ Positiv ■ Negativ

- ▶ Am zufriedensten mit ihrer Wirtschaftslage sind aktuell die 56- bis 65-Jährigen, bei denen 55 Prozent der Befragten ihre wirtschaftliche Situation positiv sehen und nur 7 Prozent sie negativ bewerten. Besonders hoch ist der Anteil der Unzufriedenen mit 15 Prozent in der Altersgruppe der Bis-35-Jährigen.
- ▶ Frauen zeigen sich aktuell etwas zufriedener als Männer.

Ausblick ins neue Jahr etwas optimistischer als im Vorjahr



Erwarten Sie, dass sich Ihre wirtschaftliche und finanzielle Situation im kommenden Jahr verbessern oder verschlechtern wird?



Angaben in Prozent

Verbessern Gleich bleiben Verschlechtern

- Mehr als jeder fünfte Verbraucher in Deutschland geht davon aus, dass sich seine eigene wirtschaftliche und finanzielle Situation im kommenden Jahr verbessern wird – das sind spürbar mehr als vor einem Jahr, als der Anteil der Optimisten mit 18 Prozent auf den niedrigsten Wert seit Beginn der Befragungen gesunken war. Gleichzeitig zeigen sich derzeit mit 8 Prozent so wenige Verbraucher pessimistisch wie in keiner der Vorbefragungen.

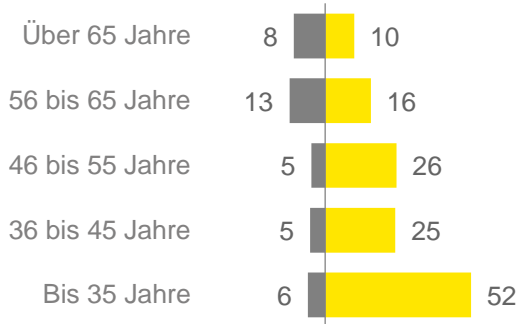
Große Zuversicht bei jungen Verbrauchern, Ältere hingegen deutlich zurückhaltender



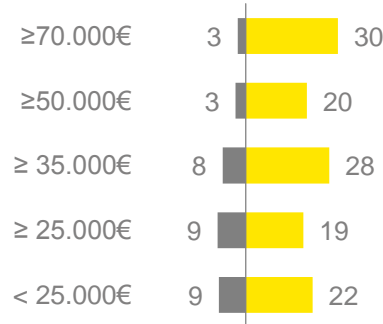
Erwarten Sie, dass sich Ihre wirtschaftliche und finanzielle Situation im kommenden Jahr verbessern oder verschlechtern wird?



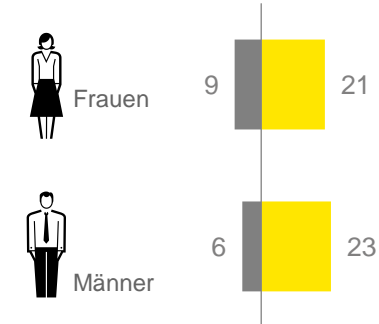
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; ¹Haushaltsnettoeinkommen

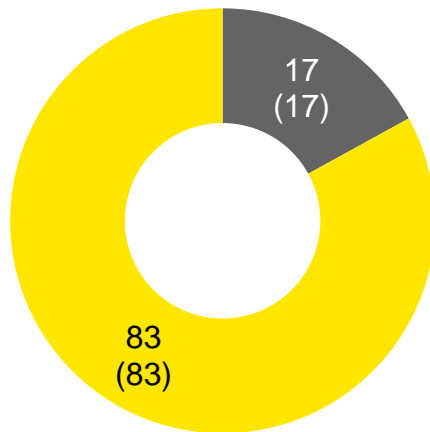
■ Verbessern ■ Verschlechtern

- ▶ Insbesondere junge Leute freuen sich auf bessere Finanzen im kommenden Jahr – mehr als jeder zweite Befragte im Alter von bis zu 35 Jahren geht davon aus, dass sich seine Wirtschaftslage 2018 verbessern wird. Auch Topverdiener und Männer zeigen sich überdurchschnittlich optimistisch.
- ▶ In den Altersgruppen ab 56 Jahren ist die Zuversicht hingegen unterm Strich nur schwach ausgeprägt.

Optimistischer Blick in die Zukunft



Blicken Sie zurzeit eher optimistisch oder eher pessimistisch in die Zukunft?



Angaben in Prozent | Vorjahreswerte in Klammern

■ Optimistisch ■ Pessimistisch

Alter	Anteil „optimistisch“	Anteil „pessimistisch“
Bis 35 Jahre	90	10
36 bis 45 Jahre	82	18
46 bis 55 Jahre	83	17
56 bis 65 Jahre	83	17
Über 65 Jahre	81	19

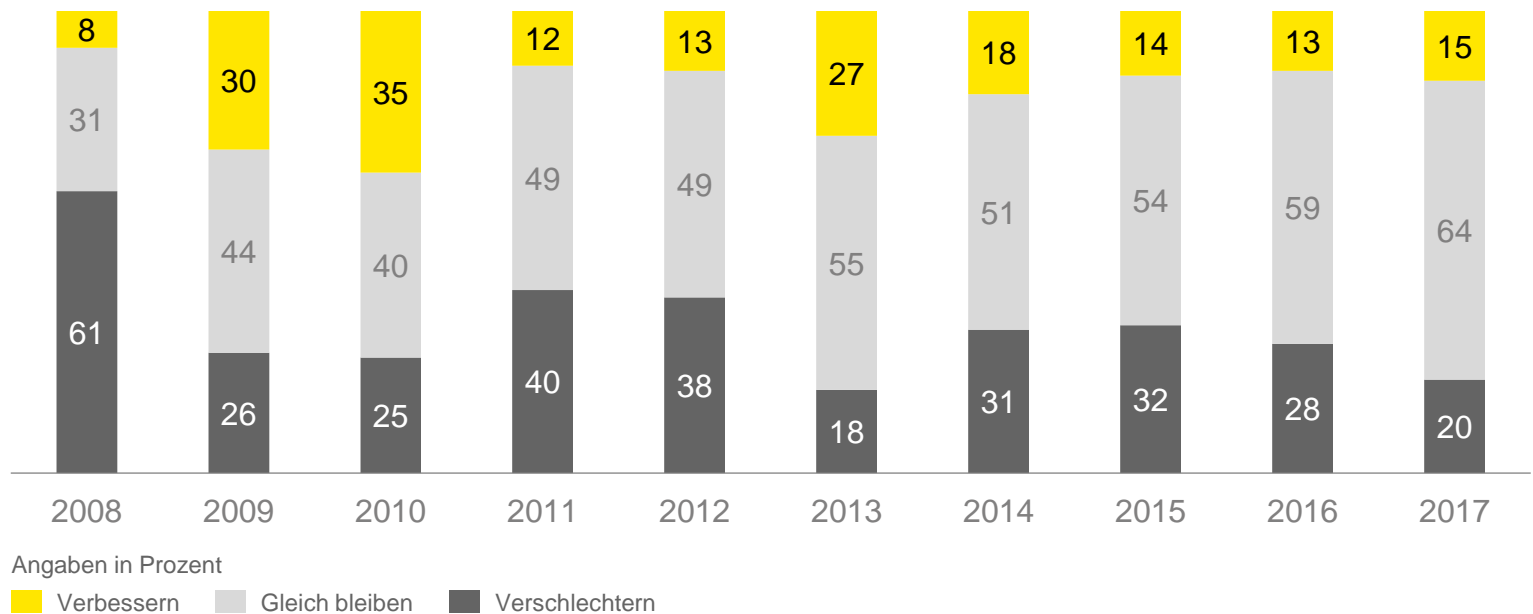


- ▶ Fünf von sechs Verbrauchern in Deutschland blicken derzeit optimistisch in die Zukunft – das sind genauso viele wie vor einem Jahr.
- ▶ Selbst unter den älteren Verbrauchern äußern sich gut vier von fünf Befragten grundsätzlich positiv.

Aber: Konjunkturaussichten werden weiterhin eher skeptisch bewertet



Erwarten Sie, dass sich die Wirtschaftslage in Deutschland im kommenden Jahr verbessern oder verschlechtern wird?

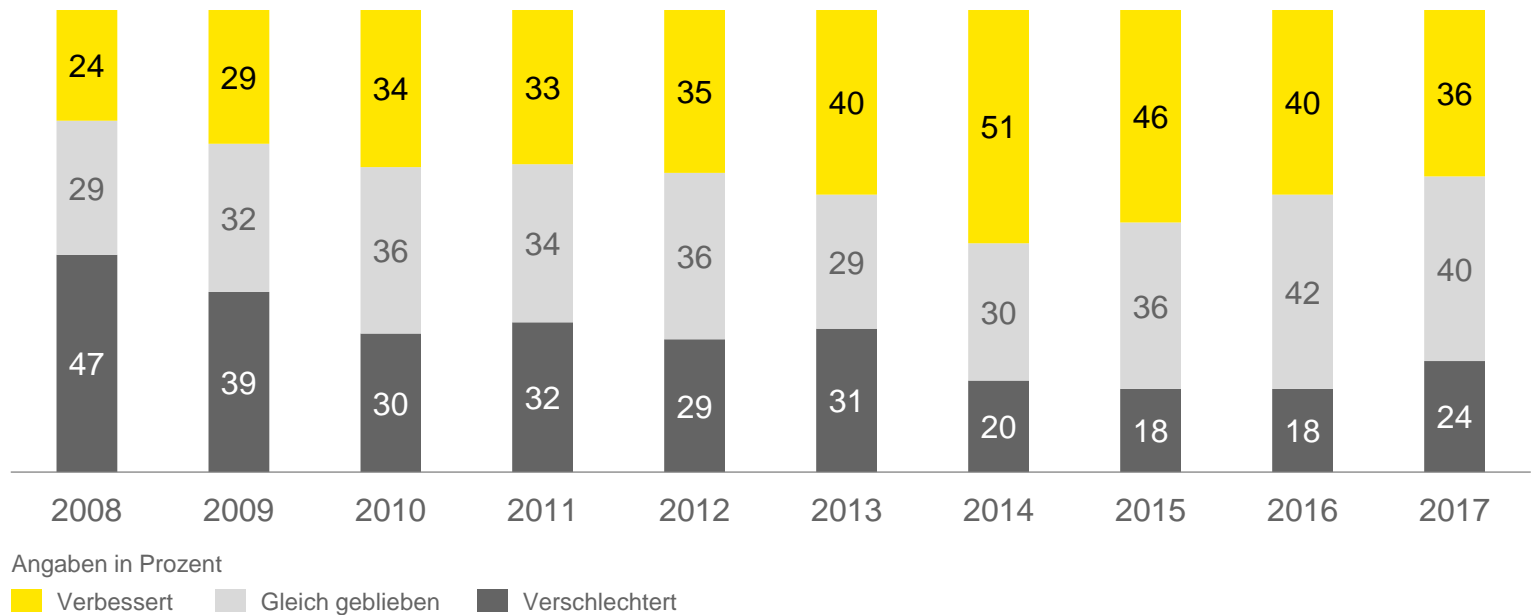


- ▶ Auch in diesem Jahr gehen mehr Verbraucher für das kommende Jahr von einer Eintrübung der Konjunktur aus als von einer Verbesserung. Allerdings ist der Anteil der Konjunkturpessimisten mit 20 Prozent auf den niedrigsten Stand seit 2013 gesunken – und auch gegenüber dem Vorjahr noch einmal spürbar zurückgegangen.
- ▶ Der Anteil der Konjunkturoptimisten liegt mit 15 Prozent etwas höher als vor einem Jahr.

Zufriedenheit mit Entwicklung des Lebensstandards lässt nach



Wenn Sie Ihren heutigen Lebensstandard mit Ihrem Lebensstandard von vor zehn Jahren vergleichen, haben Sie das Gefühl, dass er sich verändert hat?



- ▶ Im Rückblick sind die Verbraucher mit der Entwicklung ihres Lebensstandards unterm Strich zwar weiterhin eher zufrieden. Allerdings ist der Anteil derer, die eine Verbesserung sehen, zum dritten Mal in Folge gesunken und der Anteil derer, die von einer Verschlechterung berichten, auf den höchsten Wert seit 2013 gestiegen.

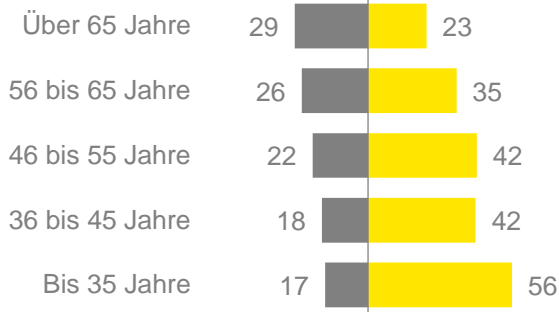
Zufriedenheit mit Entwicklung des Lebensstandards sinkt mit steigendem Alter



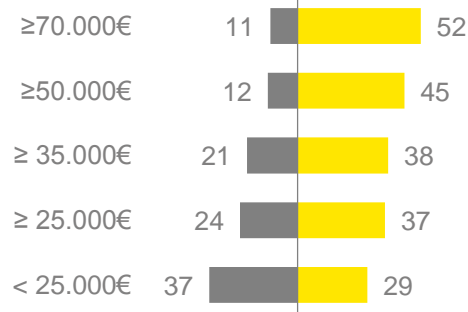
Wenn Sie Ihren heutigen Lebensstandard mit Ihrem Lebensstandard von vor zehn Jahren vergleichen, haben Sie das Gefühl, dass er sich verändert hat?



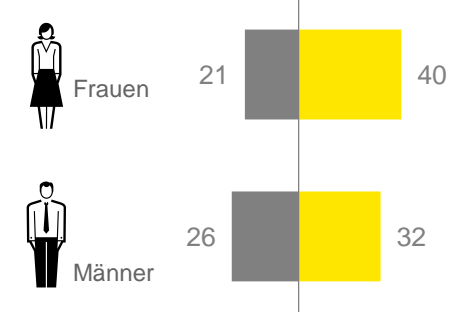
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; ¹Haushaltsnettoeinkommen

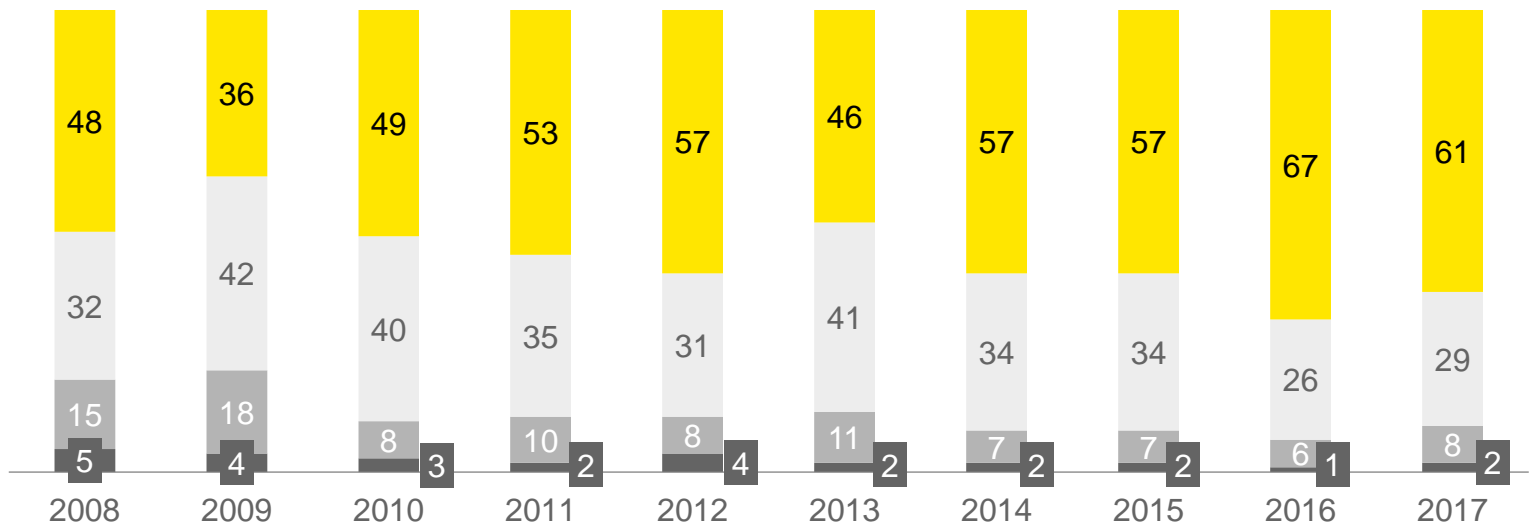
■ Verbessert ■ Verschlechtert

- ▶ Mit Ausnahme der Generation 65plus überwiegt in allen Altersgruppen die Zufriedenheit mit der Entwicklung des eigenen Lebensstandards. Allerdings nimmt sie mit steigendem Alter kontinuierlich ab. Erwartungsgemäß steigt die Zufriedenheit mit der Entwicklung des eigenen Lebensstandards mit zunehmendem Einkommen.
- ▶ Frauen sind mit der Entwicklung ihres Lebensstandards insgesamt deutlich zufriedener als Männer.

Weiterhin kaum Sorgen um den eigenen Job ...



Was glauben Sie: Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?



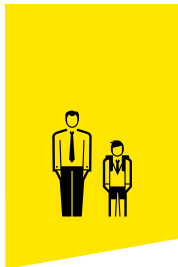
Angaben in Prozent | Grundgesamtheit: berufstätige Personen

Sehr sicher Eher sicher Eher unsicher Sehr unsicher

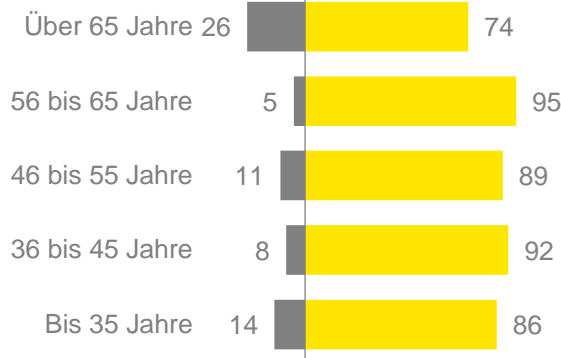
- Um ihren Arbeitsplatz machen sich die Verbraucher in Deutschland weiterhin kaum Sorgen: Neun von zehn Befragten gehen davon aus, einen „sehr“ oder „eher“ sicheren Job zu haben, gut drei von fünf Befragten halten ihren Job sogar für sehr sicher – das ist der zweithöchste Wert seit Beginn der Befragungen 2008.

... in allen Alters- und Einkommensklassen

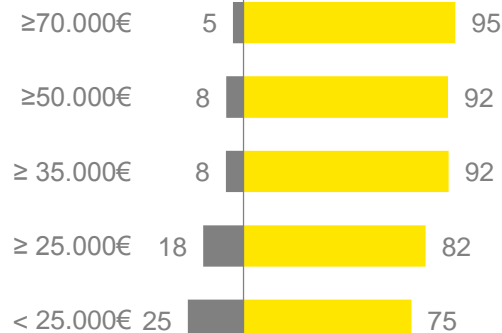
Was glauben Sie: Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?



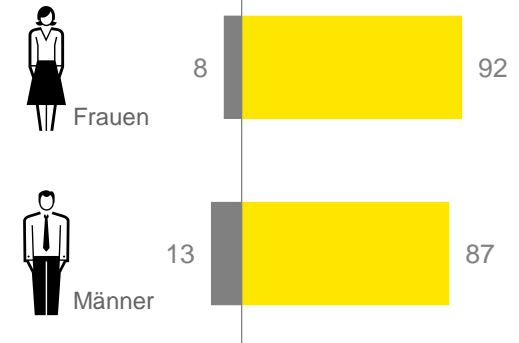
Nach Altersklassen



Nach Einkommensklassen¹



Nach Geschlecht



Angaben in Prozent; Grundgesamtheit: berufstätige Personen | ¹Haushaltsnettoeinkommen; Grundgesamtheit: berufstätige Personen

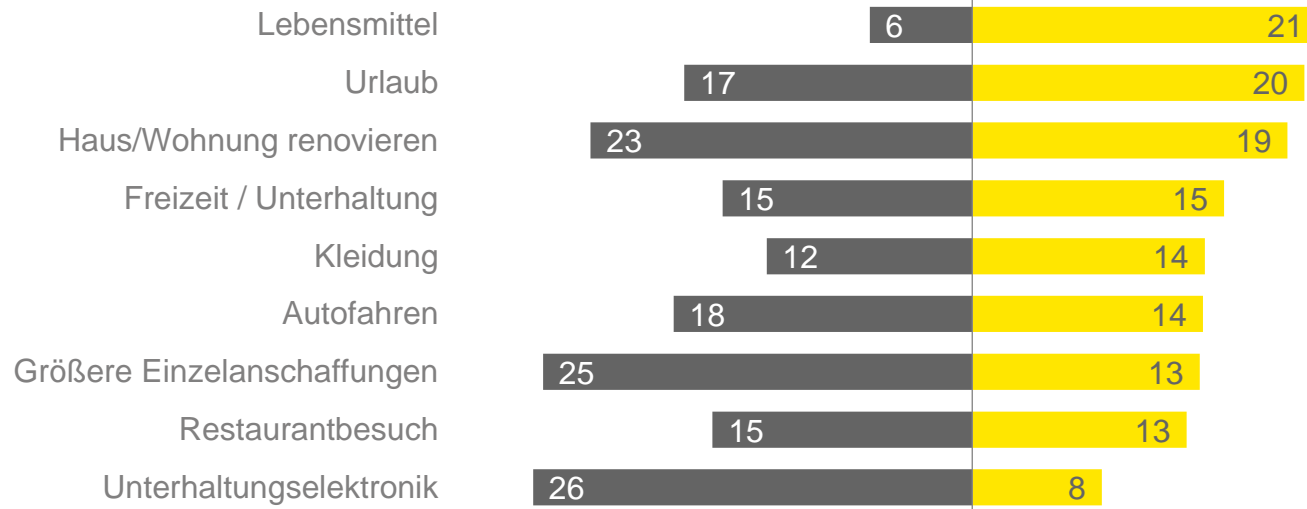
■ Sicher ■ Unsicher

- ▶ Am höchsten ist die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit in der Altersgruppe der 56- bis 65-Jährigen – und bei Topverdienern: Hier bezeichnen jeweils 95 Prozent der Befragten ihren Job als sicher.
- ▶ Mit steigendem Einkommen steigt auch die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit.
- ▶ Bei Frauen ist die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit unterm Strich spürbar höher als bei Männern.

Sparen geht vor: mehr Geld nur für Lebensmittel, Urlaub und Kleidung



Werden Sie im kommenden Jahr für folgende Dinge jeweils voraussichtlich mehr, gleich viel oder weniger ausgeben als dieses Jahr?



Angaben in Prozent

■ Weniger ausgeben

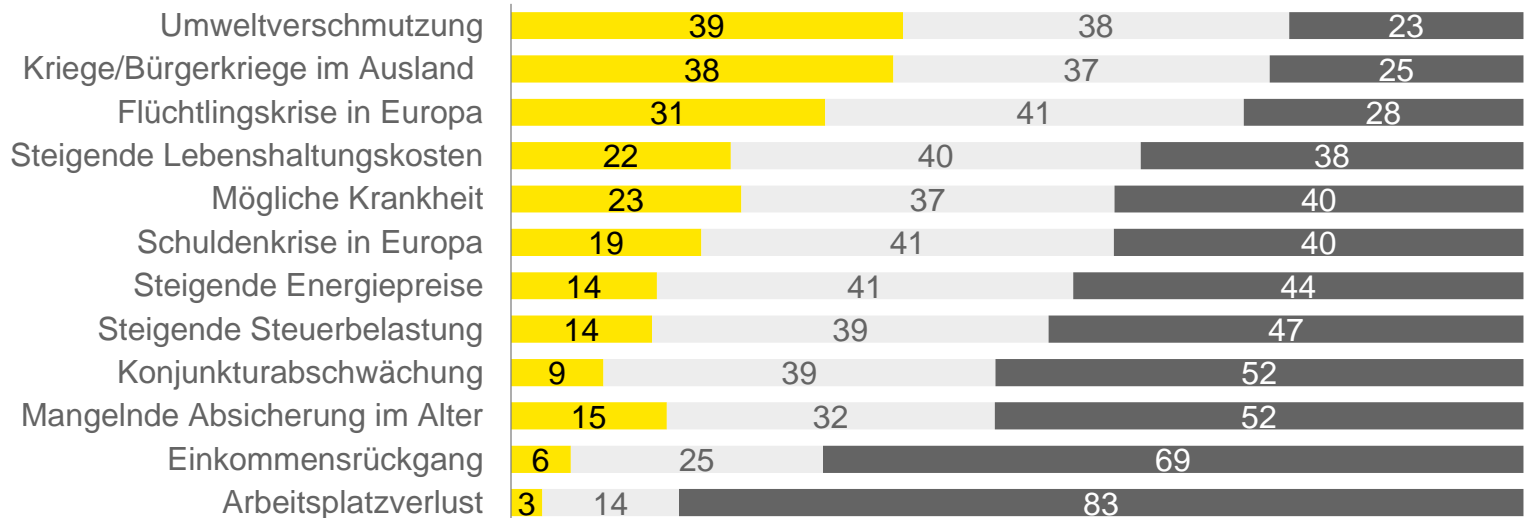
■ Mehr ausgeben

- ▶ Die Verbraucher in Deutschland wollen ihre Ausgaben tendenziell reduzieren. Gespart werden soll besonders bei Unterhaltungselektronik wie Smartphones, Tablets und Co und größeren Einzelanschaffungen wie Autos oder Küchen. Nur in den Kategorien Lebensmittel, Urlaub und Kleidung wollen die Befragten unterm Strich ihre Ausgaben steigern.

Umweltverschmutzung und Kriege im Ausland bereiten größte Sorgen



Was macht Ihnen in Bezug auf Ihre persönliche finanzielle Situation derzeit Sorgen?



Angaben in Prozent; Rundungsdifferenzen möglich

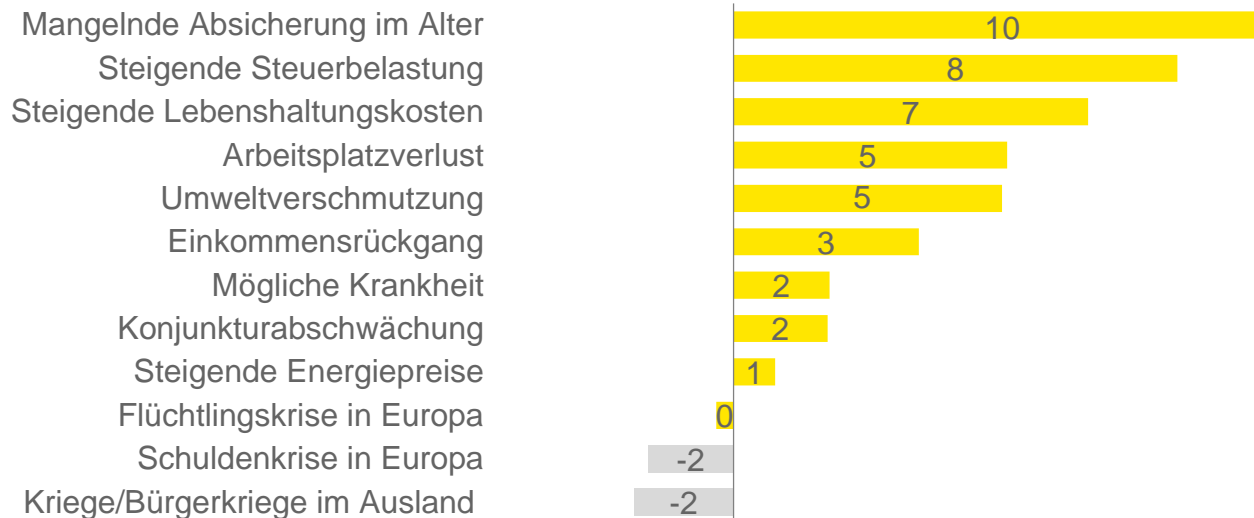
■ Ja, große
 ■ Ja, leichte
 ■ Nein, keine

- ▶ Besonders große Sorgen machen sich die Verbraucher in Deutschland derzeit um die Umweltverschmutzung und Kriege/Bürgerkriege im Ausland: Jeweils mehr als sieben von zehn Befragten äußern in dieser Hinsicht leichte oder große Bedenken. Ein möglicher Arbeitsplatzverlust und ein möglicher Einkommensrückgang sind für die Befragten hingegen kaum Anlass zu Sorgen.

Mangelnde Altersabsicherung und steigende Steuern bereiten mehr Sorgen als 2016



Was macht Ihnen in Bezug auf Ihre persönliche finanzielle Situation derzeit Sorgen?
Veränderung 2016 – 2017 in Prozentpunkten („große“ und „leichte Sorgen“)



Angaben in Prozentpunkten

- ▶ Der Anteil der Verbraucher, die eine mangelnde Absicherung im Alter und eine steigende Steuerbelastung in Bezug auf ihre persönliche finanzielle Situation mit Sorge betrachten, ist gegenüber dem Vorjahr um 10 bzw. 8 Prozentpunkte gestiegen – auf 47 bzw. 53 Prozent. Nur Kriege/Bürgerkriege im Ausland und die Schuldenkrise in Europa bereiten derzeit etwas weniger Befragten Sorgen als noch vor einem Jahr.

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.